

Links & aktuell

DIE LINKE. Stadtverband Magdeburg

Ausgabe 04

25. Februar 2011

Soziale Politik gibt es nur mit uns!

Wahlkampfveranstaltung
mit **Gregor Gysi und Wulf Gallert**, Spitzenkandidat
zur Landtagswahl 2011.

Am **17. März 2011**

ab **18 Uhr** in der

FestungMark,

Magdeburg,

Hohefortewall 1

Programmdiskussion und Landtagswahlkampf miteinander verbunden

Zur Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Stadtfeld hatte wir den Genossen Heinz Sonntag eingeladen. 17 Genossinnen und Genossen waren erschienen und hörten den Ausführungen nicht nur zu, sondern führten auch eine teilweise „gegensätzliche Diskussion“, aber vor allem kritische Diskussion. Das war bzw. ist auch gut so.

Heinz Sonntag nahm Bezug auf einen Textvorschlag der Uni bzw. von LISA zur bewußteren Anwendung der Marx-schen Methodologie – den Internationalismus einbezogen. Anhand des sog. strategischen Dreiecks „Protest – Alternativen über den Kapitalismus hinaus – Mitgestaltung und Mitregieren“ stellte er die Rolle der Partei „Die Linke“ in der gesellschaftlichen Entwicklung dar. Diese beschränkt sich keinesfalls nur im „Zusehen, Reagieren und passiven Verhalten“. Der Verzicht auf jegliche Theorien von einer Wegfindung oder Wegsuchung zum Kommunismus wurde heftig diskutiert. Die öffentliche Diskussion dazu hilft uns nicht weiter; steht aktuell auch nicht auf der Tagesordnung. Das heißt jedoch nicht, dass andere Gesellschaftsmodelle als die gegenwärtigen schon der Weisheit letzter Schluss sind.

Die Genossinnen und Genossen verständigten sich, dass einzeln und in kleinen Gruppen der Programmentwurf durchgearbeitet wird, um ggf. Textvorschläge für das Programm im

Monat Mai besprechen zu können.

Im Wahlkampf werden wir offensiv Werbung für die Ziele unserer Partei machen. Die Gewinnung von Nichtwählern ist ein wichtiges Feld der Wahlkampf-führung. Die Schwerpunkte im Landtagswahlkampf sind mit der Arbeitsmarktpolitik, der Bildungspolitik und Fragen der Demokratie gegeben. Die Bürgerinnen und Bürger sind mit konkreten Lösungsangeboten für unsere Partei zu gewinnen. Der Bürgerscheid „Pro oder Kontra Wiederaufbau der Ulrichskirche“ gehört zum festen Bestandteil des Wahlkampfes. Es kann hilfreich sein, dass für die Argumentation den Helfern an den Infoständen ein Argumentationspapier in die Hand gegeben wird, so der Vorsitzende des Ortsvorstandes.

Zur weiteren Unterstützung des Direktkandidaten, aber auch insgesamt der Partei „Die Linke“, rief der Vorsitzende des OV Stadtfeld zu weiteren Helfern am zentralen Infostand auf. Die Besetzung der Infostände am 15.03. und 16.03.2011 wurde besprochen. Organisatorische und Technische Dinge klärt der Vorsitzende des OV.

D. Leusche
Vorsitzender OV Stadtfeld

Aus dem Stadtvorstand...

In seiner letzten Sitzung am 15.02.2011 beriet der Stadtvorstand neben dem aktuellen Wahlkampf unter anderem über den Fortgang der Strukturdebatte in unserem Stadtverband. Dabei wurde festgelegt, dass anhand der auf dem Stadtparteitag gezeigten Präsentation in allen Basisgruppen bzw. Ortsverbänden eine gemeinsame Diskussion mit Mitgliedern des Stadtvorstandes nach der Landtagswahl stattfindet. Der Stadtvorstand wird auf Grundlage von Anregungen und weiteren Ideen bzw. Kritiken einen Beschlussvorschlag für den Parteitag im Herbst vorlegen. Alle Mitglieder sind aufgefordert, sich nach ihren Möglichkeiten einzubringen, dabei besonders an den Infoständen, eigenen Veranstaltungen und Veranstaltungen Dritter wie das **Forum von Volksstimme und MDR am 1. März im AMO** teilzunehmen.

Des Weiteren wurde der Neujahrsempfang von Stadtratsfraktion und Stadtvorstand als sehr positiv ausgewertet und dem neuen Vorstand eine Wiederholung im neuen Jahr empfohlen.

Wie in den letzten Jahren, wurde auch in diesem Jahr beschlossen, den Ostermarschaufruf zu unterstützen. Außerdem meldet der Stadtverband auch den diesjährigen Autocorso an. Der diesjährige Ostermarsch im
weiter auf Seite 2



Am 25.02.

Anke Diethe zum 70.
Elisabeth Künchen zum 85.

Am 26.02.

Elmar Grünert zum 57.

Am 27.02.

Wilhelma Stolz zum 84.

Am 28.02.

Siegmar Glüge zum 55.

Am 04.03.

Ingeborg Fryda zum 76.

Am 05.03.

Magdalene Fichtner zum 81.
Ursula Goslar zum 84.
Kurt Warnecke zum 84.

Am 06.03.

Gisela Schumann zum 77.
Anton Reinig zum 84.

Am 07.03.

Elsbeth Friedrich zum 73.
Herta Fischer zum 89.

Am 08.03.

Helene Heidrich zum 82.

Am 09.03.

Hannelore Hohndorf zum 82.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Nr. 5 von
Links&aktuell ist der 4.03.2011.
Beiträge können zu den Sprechzei-
ten des Stadtvorstandes abgegeben
werden.

Oder per Mail:
linksundaktuell@dielinke-magdeburg.de

Der Stadtvorstand ist unter folgen-
der E-Mail Adresse erreichbar:
stadtvorstand@die linke-magdeburg.de

**Die Ausgabe 5 erscheint am
11. März 2011**

Termine

1.03.2011

16.00 Uhr

Stadtvorstand und Stadtwahlbüro
Ebendorfer Straße 3

Veranstaltun- gen und Diskussions- foren im Wahl- kampf

1. März 2011: ab 19:00 Uhr, AMO

Wahlforum von MDR SACHSEN-ANHALT und Volksstimme

1. März 2011: 18:00 – 20:00 Uhr, City Carrée
Bürgerforum zum Tunnel

1. März 2011: 18:00 Uhr Lothar-Kreysig-Ökumene-Zentrum, Leibnitzstraße 4
Ökologische Gespräche des BUND: Gesellschafts"politik"

2. März 2011: 19:00 Uhr Forum in der Kulturscheune Alt Olvenstedt, Stephan-
Schütze-Str. 1

8. März 2011: ab 17:00 Uhr, Landtag von Sachsen – Anhalt
Podiumsdiskussion und Konzert mit dem Dirk-Michaelis-Trio anlässlich 100
Jahre Internationaler Frauentag

**9. März 2011: ab 17:00 Uhr, HOT-Die Alte Bude in der Karl-Schmidt-Stra-
ße 11/12**

**Politischer Aschermittwoch mit Helmut Markow (Finanzminister des
Landes Brandenburg), Frank Hengstmann (Kabarettist), Oliver Müller
(Kandidat der LINKEN) und Ursula von Rätin**

14. März 2011, ab 19:00 Uhr, „Halle der Freundschaft“ beim FSV, Alt Fermers-
leben 1

Benefizhandballspiel zu Gunsten des Magdeburger Förderkreis krebskranker
Kinder e.V. mit Wulf Gallert, Eva von Angern, Oliver Müller, Thomas Waldheim
und Hans-Joachim Mewes

17. März 2011: Einlass ab 18.00 Uhr, Festung Mark, Hohefortewall 1
**Großveranstaltung zur Wahl mit Gregor Gysi, Wulf Gallert und der Grup-
pe Les Soleils**

**20. März 2011: ab 17.00 Uhr, Restaurant Porten im Schauspielhaus Mag-
deburg, Otto-von-Guericke Str. 64**
Wahlparty der LINKEN

Fortsetzung von Seite 1

Norden Sachsen-Anhalts führt am
25.04.2011, also am Ostermontag,
nach Hillersleben bei Haldensleben.

**Am 3. März, 18:00 Uhr wird das
Wahlkreisbüro Eva von Angern und
Rosemarie Hein gemeinsam mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung in der
Ebendorfer Straße 3 im Rahmen un-
serer Programmdebatte eine Dis-
kussionsrunde mit André Brie zu
unseren friedenspolitische Konzep-
ten veranstalten. Alle Interessier-
ten sind hierzu herzlich eingeladen!**

Eva von Angern
Stadtvorsitzende

Informationsstände in den Wahlkreisen

28.02.2011

15:00 – 17:00 Uhr
zentraler Stand (Breiter Weg/Alter Markt)
13:00 bis 15:00 Uhr
Penny Salbker Straße

01.03.2011

15:00 – 17:00 Uhr
zentraler Stand (Breiter Weg/Alter Markt)
12:00 bis 14:00 Uhr
LIDL Salbke (Alt Salbke 49-51)

02.03.2011

10:00 – 12:00 Uhr,
EDEKA, Cracauer Str.
15:00 – 17:00 Uhr
zentraler Stand (Breiter Weg/Alter Markt)
10:00 – 12:00 Uhr
Olvenstedt, Olven 1
10:00 bis 12:00 Uhr
Sammelweisstraße
14:00 bis 16:00 Uhr
Uni-Klinikum

03.03.2011

15:00 – 17:00 Uhr
zentraler Stand (Breiter Weg/Alter Markt)
10:00 bis 12:00 Uhr
Sammelweisstraße

04.03.2011

7:00 – 9:00 Uhr,
Zollstraße Haltestelle

15:00 – 17:00 Uhr
zentraler Stand (Breiter Weg/Alter Markt)
9:00 bis 12:00 Uhr
ALDI Farmersleben

05.03.2011

10:00 – 12:00 Uhr
zentraler Stand (Breiter Weg/Alter Markt)
8:30 – 10:30 Uhr
NP, Alt Diesdorf

07.03.2011

15:00 – 17:00 Uhr
zentraler Stand (Breiter Weg/Alter Markt)
12:00 bis 14:00 Uhr
ALDI Farmersleben

08.03.2011

15:00 – 17:00 Uhr
zentraler Stand (Breiter Weg/Alter Markt)
16:00-17:00 Uhr
Kroatenweg am REWE-Markt
11:00 bis 13:00 Uhr
Lemsdorf, NP-Markt
14:00 bis 16:00 Uhr
Straßenbahnhaltestelle Zinckestr.

09.03.2011

15:00 – 17:00 Uhr
zentraler Stand (Breiter Weg/Alter Markt)
9:00 bis 11:00 Uhr
Markt am Kosmos

10.03.2011

14:00 – 16:00 Uhr
ALDI, F. Ebert Str.
15:00 – 17:00 Uhr
zentraler Stand (Breiter Weg/Alter Markt)
9:00 bis 12:00 Uhr
LIDL Salbke (Alt Salbke 49-51)
13:00 bis 15:00 Uhr
Penny Salbker Straße

11.03.2011

15:00 – 17:00 Uhr
zentraler Stand (Breiter Weg/Alter Markt)
16:00-17:00 Uhr
Eiskellerplatz
10:00 bis 12:00 Uhr
ALDI Farmersleben

12.03.2011

10:00 – 12:00 Uhr
zentraler Stand (Breiter Weg/Alter Markt)
9:00 bis 11:00 Uhr
Hopfenplatz

14.03.2011

11.00 Uhr
Nicolaiplatz
15:00 – 17:00 Uhr
zentraler Stand (Breiter Weg/Alter Markt)
11:00 bis 13:00 Uhr
Penny Salbker Straße

Lesung und Lieder zum Frauentag

Donnerstag, 10. März, 19.00 Uhr
mit Renate Sattler und Frauke Sonnenburg
Seminarraum, Ebendorfer Str. 4, Magdeburg
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG SACHSEN-ANHALT

Einladung zum Friedenspolitischen Gespräch

Am 3. März 2011, 18:00 Uhr laden die Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt und das Wahlkreisbüro Dr. Rosemarie Hein und Eva von Angern im Rahmen der Programmdebatte zum „**Friedenspolitischen Gespräch**“ mit dem ehemaligen Mitglied des Europäischen Parlamentes André Brie in die Ebendorfer Straße 3 in den Beratungsraum der Rosa-Luxemburg-Stiftung ein.

Einzug der NPD in den Landtag verhindern

Innenminister Hövelmann hat am heutigen Tag die Jahresstatistik der politisch motivierten Kriminalität 2010 vorgestellt. Dazu erklärt die rechts- und innenpolitische Sprecherin der Fraktion Gudrun Tiedge:

„Auch wenn die braune Gefahr - zu mindestens statistisch betrachtet - kleiner wird, jedes rechtsmotivierte Delikt ist ein Delikt zuviel. Denn Tag für Tag, Monat für Monat, Quartal für Quartal addieren sich die Zahlen zu guter letzt zu einer dunkelbraunen Statistik der Gefahr gegen Andersdenkende in diesem Land. Gefahren für Menschenwürde und Menschenrechte gehen heute vor allem von rechtsextremen Kräften im Lande aus. Trotz des verzeichneten Rückgangs rechtsmotivierter Straftaten werden Menschen immer wieder aufgrund ihrer Herkunft, ihrer sexuellen oder politischen Orientierung oder ihrer sozialen Lage zu Opfern rechter Gewalt, hier liegt weiterhin der Schwerpunkt.

Diese Situation ist so erschreckend wie besorgniserregend, insbesondere die fast gleich bleibende Zahl von rechtsextremistischen Gewalttättern, die auch vor Gewaltdelikten gegen Andersdenkende keinen Halt machen.

Gerade deshalb muss dieser akuten Gefahr von Rechts ein hohes Maß an Zivilcourage, zivilem Engagement und Aufklärung entgegen gesetzt werden, damit rechtsextremistisches Gedankengut nicht zum Bestandteil von Alltagsdenken und Alltagskultur wird.

DIE LINKE spricht sich deshalb an Stelle eines kurzatmigen Aktionismus für eine Gesamtstrategie im Kampf gegen Rechts aus. Die dauerhafte Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus hat konkret und vor Ort zu erfolgen, sie muss viele Menschen sensibilisieren und in ihrem En-

gagement gegen rechte Untriebe unterstützen. DIE LINKE wird sich auch künftig für dauerhafte, verlässliche und vor allem diskriminierungsfreie Rahmenbedingungen von Vereinen, Organisationen und Beratungsstellen einsetzen, die sich dieser Aufgabe stellen.

Jüngste veröffentlichte Umfragen vor der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt mit Blick auf ein mögliches Stimmenpotenzial der NPD sind mehr als alarmierend. Es gilt deshalb, in der Gemeinsamkeit aller Demokratinnen und Demokraten alles dafür zu tun, den Einzug der NPD in den Landtag von Sachsen-Anhalt zu verhindern.“

Hartz IV - Urteil des Bundesverfassungsgericht ignoriert

Zum Verhandlungsergebnis hinsichtlich der so genannten Hartz-IV-Reform erklärt der Vorsitzende der Fraktion Wulf Gallert:

„Was da als Durchbruch gefeiert wird, ist von einer die Menschenwürde respektierenden Grundsicherung weit entfernt und federt hinsichtlich des Regelsatzes nicht einmal die Auswirkungen der Jährlichen Preissteigerungen ab. Faktisch ist die Situation heute keine andere als nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts, offensichtlich sind sich Union, SPD, FDP und auch die Grünen darüber einig geworden, dieses Urteil schlicht zu ignorieren.

Die LINKE bleibt dabei, dass zumindest ein Regelsatz von 433 Euro entsprechend den Berechnungen der Diakonie Mitteldeutschland anzusetzen und zugleich das unwürdige Hartz-IV-System zu überwinden ist.

Auch nach den Verhandlungen besteht mehr als berechtigter Zweifel an der Verfassungskonformität der so genannten Reform und damit von

Hartz IV selbst. Die Landesregierung muss im Interesse der Menschen in Sachsen-Anhalt dieses Vorhaben im Bundesrat ablehnen und stattdessen die Verfassungsmäßigkeit überprüfen lassen – aber dazu fehlen ihr sowohl der politische Wille als auch die politische Kraft.“

Lehrerprämien für Schulabschlüsse sind absurd

„Anstatt auf Prämien zu setzen, müssen die Arbeits- und Lernbedingungen in Bildungseinrichtungen verbessert werden“, erklärt Rosemarie Hein, bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, zur Forderung von Bildungsministerin Annette Schavan, den Lehrerberuf mittels Leistungszulagen attraktiver zu gestalten. Hein weiter:

„Das Problem liegt doch nicht am fehlenden Engagement der Lehrerinnen und Lehrer. Unterrichtsausfälle wegen Personalmangel, zu große Klassen, fehlende gesellschaftliche Anerkennung des Lehrberufs sind vor allem die eigentlichen Ursachen, die sich negativ auf die Arbeitssituation von Lehrerinnen und Lehrern und damit auch auf die Lernmotivation von Schülerinnen und Schülern auswirken. Das sind auch Gründe, warum junge Menschen sich nicht für einen Lehrerberuf entscheiden. Vorschläge, wie die pädagogischen Rahmenbedingungen und das gesellschaftliche Ansehen des Lehrberufs verbessert werden können, sind jetzt angebracht. Dazu gehört eine von der Schulform unabhängige, gleichwertige und angemessene Bezahlung. Zudem muss die pädagogische Aus- und Weiterbildung qualitativ und quantitativ ausgebaut werden. Mit Leistungszulagen sind die Probleme im Bildungssystem nicht zu lösen. Damit wird einmal mehr den Pädagoginnen und Pädagogen der schwarze Peter zugeschoben. Bildung ist eine Gemeinschaftsaufgabe. DIE LINKE fordert deshalb eine grundlegende Bildungsreform.“